

# Eberschützen treffen auch mit Fest ins Schwarze

50-jähriges Bestehen mit rund 500 Gästen gefeiert – Imposanter Festumzug – Verdiente Mitglieder ausgezeichnet

Von Hans Butz

**Kößlarn.** Mit rund 500 Teilnehmern von 34 örtlichen und auswärtigen Vereinen der Schützengau Griesbach, Simbach und Rottal feierten die Eberschützen ihr 50-jähriges Jubiläum.

Ein imposanter Kirchenzug bewegte sich vom Festgelände des Sägewerkes Wieser durch den Markt zur Pfarr- und Wallfahrtskirche, wo die Fahnenträger im Altarraum Aufstellung nahmen. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Gottfried Werndle.

Der Geistliche verglich die Zielscheibe der Schützen mit dem Lebensziel der Menschen, das tagtäglich neu ausgerichtet werden müsse. In der Gemeinschaft des Schützenvereins könne der Einzelne beispielsweise als Schützenkönig oder -königin einen beachtenswerten Titel erreichen. Das eigentliche Ziel eines Christen müsse jedoch ein erfülltes Leben in Gott sein. So bedeute der Jubiläumsgottesdienst, die „christliche Flagge“ für den Glauben zu zeigen. Er wünschte den Schützen ein sicheres Auge und eine ruhige Hand, um letztendlich ins Schwarze zu treffen.

Anita Wieser und Theresa Lehner trugen die Lesung und die Fürbitten für die verstorbenen Mitglieder vor. Die Blaskapelle Kößlarn unter der Leitung von Armin Wieser gestaltete musikalisch den Festgottesdienst.

Die weltliche Feier fand in der Halle mit Zeltvorbau des Sägewerks Wieser in Ragern statt. Dort nahm Vorstand Erwin Wieser die



Zum Gottesdienst mit Pfarrer Gottfried Werndle nahmen die Fahnenträger im Altarraum Aufstellung.

– Fotos: Butz

Begrüßung der Festteilnehmer vor. Sein besonderer Gruß galt Pfarrer Gottfried Werndle, Bürgermeister und Schirmherr Willi Lindner, dessen Vorgänger Franz Holub, Ehrenschiützenmeister Willi Aigner, Ehrengauschiützenmeister Erich Spieleder, Gauschiützenmeister Gerhard Rieger und Mitgliedern des Marktrates.

In einem Rückblick auf das 50-jährige Bestehen des Schützenvereins beleuchtete er die Vereinsgründung am 9. Oktober 1965, als sich 18 Schießbegeisterte im damaligen Gasthaus Kaisersberger versammelten und unter dem Vorsitz von Leonhard Aigner den Schützenverein mit dem Namen „Kesselbachtaler“ gründeten. Als Schießstand diente die alte Kegelbahn, auf der drei Stände aufgebaut wurden. Der neu gegründete



Beim Kirchenzug waren 34 Vereine beteiligt. Auch Kinder marschierten mit.

Verein habe sich von Beginn an an den Gaurundenkämpfen beteiligt. Bereits 1966 sei mit Konrad Aigner der erste Schützenkönig gekrönt worden, der diesen Titel bis 2011



Last but not least: Der Verein, den es zu Feiern galt, bildete das Schlusslicht des Festumzugs. Die Vereinsmitglieder und Gäste konnten das Jubiläum bei bestem Wetter feiern.

zehn Mal errungen habe. Nach dem frühen Tod vom ersten Vorstand Leonhard Aigner habe 1969 Willi Aigner den Vorsitz und das Amt des Schützenmeisters über-

nommen und bis 1999 ausgeübt. Auf seine Initiative hin sei eine Umbenennung des Vereins in „Eberschützen Kößlarn“ erfolgt. Wieser nannte als dessen Nachfol-

ger Kurt Kantner und als Schützenmeister Willi Lindner.

Ein besonderes Highlight in der Vereinsgeschichte sei 2001 der Sieg beim Wettbewerb „Vereinskinn“ des Passauer Senders „unser-Radio“ gewesen, der mit einem komplett ausgerichteten Fest honoriert worden sei.

Als Garanten für die gute Nachwuchsarbeit nannte er die Jugendleiterin Barbara Kantner und Franz Kaisersberger. Vorstand Wieser zog abschließend eine positive Bilanz über ein halbes Jahrhundert Eberschützen-Geschichte, auf das man mit „Stolz und Zufriedenheit“ zurückblicken könne.

Bürgermeister Willi Lindner gratulierte den Eberschützen zu ihrem Jubiläum. Er würdigte den hervorragenden Zusammenhalt und die gute Nachwuchsarbeit im Schützenverein und wünschte den Eberschützen weiter viel Erfolg im Vereinsleben und im Schießsport.

Gauschiützenmeister Gerhard Rieger verwies auf den im Jahre 1986 im Gasthaus Wieser eingerichteten Schießstand mit fünf Luftdruckständen. Heute sei der Wunsch auf einen Schießstand mit fünf elektronischen Ständen gerichtet. Sein Dank galt den acht noch lebenden Gründungsmitglieder, den früheren Vorständen und Schützenmeistern, den Jugendleitern und der jetzigen Vereinsführung mit Vorstand Erwin Wieser und Schützenmeister Martin Abtmeier.

Mit der Ehrennadel des Bayerischen Sportschützenverbandes zeichnete er den 1. Vorstand Erwin Wieser, Schützenmeister Martin Abtmeier und die Gaudamenkönigin Claudia Kantner aus.